

Bolueta mit 8000 Normallampen, während die Elektrizitätswerke in Bergedorf, Bretstedt, Eitorf, Glövik, Hallein, Hochwang-Gänzburg, Homburg i. Pf., Langensalza, Kötzing, Saarbrücken, Starnberg und Tegernsee für je 1000 bis 4000 Normallampen eingerichtet werden. Auch die elektrischen Bahnen nehmen guten Fortgang. Mit der Uebergabe der elektrischen Einrichtung für die Hamburg-Altonaer Zentralbahn hat die Geleislänge der ausgeführten elektrischen Straßenbahnen bereits 100 km überschritten, die Anzahl der gelieferten Motorwagen 180 erreicht; während weitere 190 km Geleise mit 300 Motor-

Die Bogenlampen-Abteilung hat eine größere Ausdehnung erfahren durch die Wechselstromlampen, welche sich zufolge ihres ruhigen, gleichmäßigen und geräuschlosen Brennens rasch ein bedeutendes Absatzgebiet im In- und Auslande erobert haben. Dem vermehrten Absatze, welcher noch eine bedeutende Steigerung zugelassen hätte, wenn der Firma die nötigen Fabrikationsräume zur Verfügung standen, entspricht die rege Bauhätigkeit. Auf dem neuen Grundstück an der Humboldtstraße mit einem Areal von rund 50000 qm sind massive Gebäude mit 16000 qm Grundfläche

B Im Bau.

Ort	Streckenlänge km	Geleise			Motorwagen			Auhänge wagen	Elektromotoren		Strombezug	Leistg. der Masch. kw	Kapazität der Akkumulat. kw
		Länge km	Spurweite mm	höchste Steigung auf 1000m	Anzahl	Sitzplätze	Stehplätze		Anzahl	Leistung PS			
Augsburg	13,9	14,9	1000	102	26	14	14	26x2	20	Eigene Zentrale			
Brüssel			1435	62	1	16	12	1x2	20	„ „			
Czernowitz	4,5	9,6	1000	109	10	20	4	10x2	15-20	Elektrizitätswerk			
Elberfeld—Neviges	14,5	14,7	1000	61	11	16	12	11x2	20	Eigene Zentrale			
Neviges—Langenberg	5,5	5,6	1000	61	11	16	12	11x2	20	„ „			
Velbert—Werden	8,3	8,6	1000	71	6	28	12	6x2	20	„ „			
Hamburg—Altonaer Trambahn		40,0	1435	50	80	20	12	80x2	20	Elektrizitätswerk			
Jekaterinoslaw		16,0	1000	76	26	28	8	26x2	20	Eigene Zentrale			
Livorno		15,0			40			40x2	25	„ „			
Loschwitz (Berg-Schwebebahn)	0,27	0,5	einschienig	355	Sel. betrieb	40	10	4	—	2 Lokomobilen je 90 PS			
Ludwigshafen Neustadt		33,0	1435		2	1	30 III 40	2x2	30-40	Akkumulatorwagen			
Reichenberg i. Böhm.	3,3	5,2	1000	81	8	16	12	8x2	20	Eigene Zentrale			
Schandau		7,8	1000		5			10	2x5	„ „			
Vohwinkel - Düsseldorf	26,2	27,2		56	18	16	12	9	x2 x1	20	„ „		
Vohwinkel—Rittershausen (Schwebeb.)	13,3	27,0	einschienig	40	20	30	20	10	30x2	20	„ „		
Zwickau—Marienthal	2,72	3,0	1000	57	3	16	12	6	3x2	15	Zentrale Zwickau		
Witebsk													
Liban													
Düsseldorf—Benrath													

wagen für Augsburg, Czernowitz, Elberfeld-Neviges-Velbert, Hamburg-Altonaer Trambahn, Jekaterinoslaw, Reichenberg i. B., Toulon, Turin, Ulm-Neuulm, Vohwinkel-Düsseldorf, Vohwinkel-Rittershausen teils der Vollendung entgegengehen, teils in Vorbereitung sind. Ebenso haben auch die elektrochemischen Einrichtungen sich weiter entwickelt. Abgeliefert bzw. in Arbeit genommen sind 14 Maschinen für 2177 Kilowatt = 3250 effektive Pferdestärken. Hand in Hand mit den Maschinendieferungen ging die vermehrte Fabrikation der zugehörigen Schalt-, Regulier- und Kontroll-Apparate. Auch die Zähler-Abteilung war voll beschäftigt.

in Angriff genommen, während die Bebauung von weiteren 9000 qm für das nächste Jahr in Aussicht genommen ist. Die Anzahl der Arbeiter und Beamten ist der vermehrten Thätigkeit entsprechend von 2900 auf 3180 gestiegen. Nach Vollendung der gesamten Neubauten wird die Firma instande sein, bis 5000 Arbeiter zu beschäftigen. Wir fügen hier noch zwei Zusammenstellungen über elektrische Bahnen an, welche von der Firma hergestellt worden, oder in Herstellung begriffen sind.

Schlussitzung über die Ausstellung in Stuttgart. Am 8. März fand die letzte Sitzung des Komitès der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe statt, und zwar unter dem Vorsitze des Präsidenten von Jobst und in Anwesenheit des Prinzen Weimar und des Ministers von Pischek. Es wurde über die Verwendung des Ueberschusses, der 270.262 Mk. beträgt, beschlossen. Dem Reservekonto werden 15.262 Mk. zugewiesen. Von der überbleibenden Summe von 255.000 Mk. erhalten der Stadtgarten und die Stadtgemeinde Stuttgart je 25.500 Mk., ferner der Stadtgarten, falls er das elektrische Schuckerhaus nun diese Summe ankauft, 15.000 Mk., das Exportmusterlager 15.000 Mk., die höhere Handelsschule 5000 Mk., der Württembergische Gartenverein und die Gartenbau-gesellschaft „Flora“ je 2500 Mk., der Gewerbeverein 4000 Mk., die König Karl-stiftung zur Anschaffung von Motoren für das Kleingewerbe 50.000 Mk., die zu

errichtende Fachschule für Feinmechanik und Elektrotechnik 12.000 Mk., der Württembergische Kunstgewerbeverein 40.000 Mk., die Kunstgewerbeschule Stuttgart 6000 Mk., das Gewerbemuseum in Schwäbisch-Gmünd 3000 Mk., der Verein württembergischer Zeichenlehrer 2000 Mk., das Landesgewerbemuseum zum Ankauf von Gegenständen für die Sammlung 20.000 Mk., die Zentralstelle für Gewerbe und Handel zum gleichen Zweck 7000 Mk., die Frauenarbeitschule zu Heilbronn, Reutlingen, Stuttgart und Ulm je 1000 Mk. Ferner sollen aus dem Reservekonto Prämien für diplomierte Arbeiter bewilligt und endlich die Gewerbevereine in Eßlingen und in Cannstatt und das Gewerbemuseum in Heilbronn bedacht werden. Präsident von Jobst überreichte dem Prinzen Weimar und dem Minister Pischek unter dem Ausdruck des Dankes für die Förderung des Unternehmens die goldene Ausstellungsmedaille und die Versammlung

